

ÜberLebenReden

Die Kontroversen der Geisteswissenschaft mit der Gesellschaft

Maxim Gorki Theater, 27. - 29. Januar 2012

Wir leben in Umbruchzeiten. Unsere Gesellschaften verändern sich in einem rasanten Tempo. Die Menschen sind in Bewegung, Unternehmen werden geschlossen und andernorts wieder eröffnet, ehe sie auch von da wieder weiterwandern. Wir können überall gleichzeitig sein, ohne irgendwo wirklich anzukommen. Nur unsere Siedlungen, unsere Städte und Dörfer, bleiben am alten Fleck.

Wittenberge zwischen Hamburg und Berlin ist so eine Stadt: einst eine stolze Industriestadt, heute auf dem Weg zu einem beschaulichen Örtchen für Radtouristen und Operettenliebhaber. Über den Umbruch dieser Stadt ist viel geschrieben worden: Theaterstücke, Reportagen, Essays und akademische Texte. Von den Veränderungen in dieser Stadt gibt es zahllose Bilder, die die Härte des Niedergangs und die Mühen des Neuanfangs dokumentieren.

Eine Stadt ist zu einem öffentlichen Thema geworden. Wer schreibt daran mit? Was kann die Stadt selbst, was kann Theater, was kann Wissenschaft über diesen Umbruch erzählen? Welches sind die Bilder des Wandels? Wer spricht mit welchen Interessen für welche Öffentlichkeit? Wie kann eine Stadt sich behaupten, die viel verloren hat, aber um die Zukunft ringt?

In einem abschließenden Forum mit Autoren, Wissenschaftlern, Theaterleuten, Journalisten und Politikern, für die das Wittenberge-Projekt zum Thema geworden ist, soll dieser Diskurs über den Umbruch einer Stadt aufgearbeitet werden. Welche Rolle kann eine künstlerisch-wissenschaftliche Intervention in Zeiten des Überlebens spielen? Worüber ist zu viel geredet und geschrieben worden? Was fehlt?



ÜberLebenReden

Die Kontroversen der Geisteswissenschaft mit der Gesellschaft

Maxim Gorki Theater, 27. - 29. Januar 2012

Freitag

27.01.2012

17.00 Uhr Eröffnung der Fotoausstellung "Bilder einer Ausstellung?"
Bilder der Stadt Wittenberge und des Wittenberge-Projekts

Einführung: Prof. Heinz Bude
(Hamburger Institut für Sozialforschung / Universität Kassel)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Die Kontroversen der Geisteswissenschaft mit der Gesellschaft

Podiumsdiskussion

Prof. Wolfgang Schröder
(Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg)

Dr. Angelika Willms-Herget
(Referatsleiterin für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften im Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Armin Petras
(Intendant des Maxim Gorki Theaters)

Prof. Heinz Bude
(Hamburger Institut für Sozialwissenschaften / Universität Kassel, Projektleiter „Über Leben im Umbruch“)

Moderation: Dirk Pilz
(Berliner Zeitung)

19.30 Uhr bis 23.00 Uhr heaven (zu tristan) – Fritz Kater

Mit: Anika Baumann, Susanne Böwe, Fritz Haberlandt, Yvon Jansen, Ronald Kukulies, Peter Kurth, Max Simonischek. Regie: Armin Petras, Bühne und Kostüme: Patricia Talacko / Bernd Schneider, Musik: Ingo Günther, Video: Niklas Ritter

Sonnabend

28.01.2012

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr Was zu sagen ist

Methoden einer öffentlichen Sozialwissenschaft

Podiumsdiskussion

Harald Welzer
(Stiftung Futur 2, Kulturwissenschaftliches Institut Essen) *angefragt*

Dr. Peter Bartelheimer
(Soziologisches Forschungsinstitut an der Universität Göttingen)

Prof. Klaus Dörre
(Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Dr. Michael Thomas
(Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien)

Moderation: Prof. Heinz Bude

Sonnabend...

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Geisteswissenschaft: Quelle oder Störenfried?
Bücher / Presse / Bilder

Podiumsdiskussion

Hanno Taufenbach
(Der Prignitzer) *angefragt*

Christhard Läßle
(ZDF, Aspekte)

Christoph Links
(Ch. Links-Verlag)

Stephan Lebert
(Die Zeit)

Moderation: Andreas Willisch
(Thünen Institut)

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr In die Prignitz und zurück
Theater

Podiumsdiskussion

Kerstin Süske
(Theaterpädagogin und Regisseurin)

Christina Runge
(Freie Dramaturgin und Produzentin - „Ihre Veränderungsschneiderei“)

Dominic Friedel
(Maxim Gorki Theater Berlin, Regisseur "Die Überflüssigen")

Moderation: Christine Wahl
(Theaterkritikerin)

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr „Erzähl mir Deine Stadt“

Podiumsdiskussion

Reinhard Worch
(Pfarrer i.R., Wittenberge) *angefragt*

Philipp Löhle
(Autor „Die Überflüssigen“)

Moderation: Jan Sternberg
(Märkische Allgemeine)

19.30 Uhr bis 23.00 Uhr we are blood – Fritz Kater

Mit: Hilke Altfrohne, Julischka Eichel, Matti Krause, Christian Kuchenbuch, Peter Kurth, Carlo Ljubek,
Max Simonischek, Regine Zimmermann. Regie: Armin Petras, Bühne und Kostüme: Susanne
Schuboth, Choreographie: Berit Jentzsch, Dramaturgie: Andrea Koschwitz

Im Anschluss: Abschlussparty mit DJ

Sonntag

29.01.2012

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Gastspiel des Prignitz Jugendtheaters PERIPHERIE
we are blood (Auszüge) – Fritz Kater
Regie: Kerstin Süske

Wissenschaftliche Organisation →

Andreas Willisch (Projektkoordinator) / Thünen-Institut e.V.

Veranstaltungsorte →

Maxim Gorki Theater Berlin, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin

Gorki Studio Berlin, Hinter dem Gießhaus 2, 10117 Berlin

Aufgrund des begrenzten Platzangebots bitten wir um Anmeldung bis zum 23. Januar 2012 im Thünen-Institut →

Thünen-Institut e.V.

Dudel 1

17207 Bollewick

Telefon: 039931 - 54726

Fax: 039931 - 54727

E-Mail: [vorstand\(at\)thuenen-institut.de](mailto:vorstand(at)thuenen-institut.de)

www.ueberlebenimumbruch.de

Als Konferenzteilnehmer haben Sie die Möglichkeit, für die Theateraufführungen im Maxim Gorki Theater ermäßigte Karten zum Preis von je 10,- Euro zu erwerben. Das Gastspiel des Prignitzer Jugendtheaters PERIPHERIE am 29.1.2012 im Gorki Studio kostet ermäßigt 7,- Euro. Bitte füllen Sie dafür den beigefügten Bogen aus und senden ihn per Fax an 039931-54727 oder mailen Sie uns Ihre Kartenwünsche bis zum 23. Januar 2012 an [vorstand\(at\)thuenen-institut.de](mailto:vorstand(at)thuenen-institut.de). Die Karten werden auf Ihren Namen an der Kasse des Maxim Gorki Theaters hinterlegt.

Abholung und Bezahlung der Karten bis spätestens 1h vor Vorstellungsbeginn an der Theaterkasse im Foyer des Maxim Gorki Theaters Berlin (Öffnungszeiten: Mo-Sa 12:00 – 18:30, Telefon: 030-20221-115). Informationen zu den Theateraufführungen unter www.gorki.de

Kartenreservierung für die Theateraufführungen im MAXIM GORKI THEATER BERLIN

Bitte geben Sie die Anzahl der gewünschten Karten (à 10,- bzw. 7,- Euro) pro Vorstellung an und bestellen Sie bis zum 23. Januar 2012. Bei verspäteter Rückmeldung können wir Ihre Reservierungswünsche nicht mehr berücksichtigen.

Name, Vorname

Ich bitte um Kartenreservierung für die folgenden Theatervorstellungen im Rahmen des Abschlussforums ÜberLebenReden im MAXIM GORKI THEATER BERLIN:

HEAVEN (ZU TRISTAN) → Fritz Kater	Fr., 27. Januar, 19:30 Uhr	Bühne	___ Pers.
WE ARE BLOOD → Fritz Kater	Sa., 28. Januar, 19:30 Uhr	Bühne	___ Pers.
WE ARE BLOOD → Jugendtheater PERIPHERIE	So., 29. Januar, 18:00 Uhr	Studio	___ Pers.

Abholung und Bezahlung der Karten bis spätestens 1h vor Vorstellungsbeginn an der Theaterkasse im Foyer des Maxim Gorki Theaters Berlin (Öffnungszeiten: Mo-Sa 12:00 – 18:30, Telefon: 030-20221-115).

Maxim Gorki Theater Berlin, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin
Gorki Studio Berlin, Hinter dem Gießhaus 2, 10117 Berlin

Datum

Unterschrift